

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sondersitzung des Ausschusses
für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und
Liegenschaften am 19.11.2015**

öffentlich

Ort: im Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2
06108 Halle (Saale)

Zeit: 16:33 Uhr bis 18:07 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Bodo Meerheim	Ausschussvorsitzender
Andreas Scholtyssek	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) anwesend bis 17:55 Uhr
André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Hajek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Swen Knöchel	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Manuela Plath	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Johannes Krause	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Yvonne Winkler	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM , Vertreterin für Herrn Wolter

Verwaltung

Egbert Geier	Bürgermeister
Corinna Wolff	Fachbereichsleiterin FB Finanzen
Martina Beßler	Controllerin GB I
Sabine Ernst	Leiterin im Büro des Oberbürgermeisters
Reik Möller	Referent
Manuela Hoßbach	Controllerin GB OB
Katrin Flint	stellvertretende Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Dr. Ulrike Wünscher	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Katharina Hintz	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Tom Wolter	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM

Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung wurde von **Herrn Dr. Bodo Meerheim** eröffnet und geleitet. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine Anmerkungen zur Tagesordnung, so dass Herr Dr. Meerheim um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgesetzt:

Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014 - GB OB, GB I -
Vorlage: VI/2015/01200
 - 5.1.1. Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Haushaltsplan 2016, VI/2015/01200, Städtepartnerschaften
Vorlage: VI/2015/01472
 - 5.1.2. Änderungsantrag des sachkundigen Einwohners Werner Misch und des Stadtrates Eberhard Doege zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014 - VI/2015/01200 (Brandschutz, Rettungsd.Katastrophenschutz)
Vorlage: VI/2015/01342
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Es gab keine Niederschrift zur Genehmigung.

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es gab keine gefassten Beschlüsse zur Bekanntgabe.

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014 - GB OB, GB I -
Vorlage: VI/2015/01200**

**zu 5.1.1 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Haushaltsplan 2016,
VI/2015/01200, Städtepartnerschaften
Vorlage: VI/2015/01472**

**zu 5.1.2 Änderungsantrag des sachkundigen Einwohners Werner Misch und des
Stadtrates Eberhard Doege zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für
das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014 -
VI/2015/01200 (Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz)
Vorlage: VI/2015/01342**

Herr Dr. Meerheim erklärte, dass vorliegende Änderungsanträge in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 26.11.2015 behandelt werden.

Herr Dr. Meerheim bat die Ausschusmitglieder etwaige Fragen zum Beteiligungsbericht vorab per E-Mail an Herrn Lork (BMA) bis Montag, den 23.11.2015 zu senden, so dass eine Beantwortung bis Mittwoch, den 25.11.2015 möglich ist.

Im Weiteren ging er den Haushaltsplan seitenweise für den Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters, sowie für den Geschäftsbereich I durch.

Geschäftsbereich Der Oberbürgermeister

Herr Scholtyssek fragte zum Produkt DLZ Wirtschaft und Wissenschaft (Seite 155), ob die

steigenden Personalaufwendungen durch einen erhöhten Personaleinsatz entstehen.

Herr Möller erklärte, dass die Personaldichte die gleiche ist. Der Aufwuchs resultiert aus Stufensteigerungen und tariflichen Erhöhungen.

Herr Aldag fragte zum Produkt Fachbeauftragte auf Seite 166, ob die Stelle Beauftragte für das Dienstleistungszentrum Migration und Integration bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten ist.

Frau Ernst sagte, dass dies zur Sondersitzung am 24.11.2015 diskutiert wird. Zu dieser Sitzung erhalten die Ausschussmitglieder auch Änderungsblätter.

Bezugnehmend zum Produkt Amtsblatt, Pressearbeit und Printpublikation auf Seite 184, erklärte Herr Dr. Meerheim, dass dieses Produkt in der Vergangenheit öfter teilweise für Änderungsanträge als Deckungssumme herangezogen werden sollte.

Frau Ernst sagte, dass die für das Amtsblatt eingestellt Summe vollständig nötig ist, um die Produktion zu sichern. Sollte die vorgeschlagene Summe hier entfallen, könnte bereits im Oktober 2016 kein Amtsblatt mehr gedruckt werden. Die Stellungnahme der Verwaltung ist entsprechend ablehnend.

Herr Cierpinski merkte an, dass die Diskussion bereits im letzten Jahr geführt wurde. Man hatte festgestellt, dass der Oberbürgermeister zur Veröffentlichung verpflichtet ist. In welcher Form sei noch offen und zu überdenken. Mitunter könnte eine Auslegung in der Bibliothek ausreichen.

Frau Ernst sagte, dass mit dieser Erklärung die Stellungnahme mit der rechtlichen Einschätzung ergänzt wird, so dass die Argumentation vollständig einzuordnen ist.

Bezugnehmend zur Zeile 12 auf Seite 184 stellte **Herr Dr. Meerheim** die angegebene Summe mit der zum Stand 30.09.2015 in Frage.

Er bat um entsprechende Darstellung der Sachkonten mit Unterkonten, Stand IST 30.09.2015.

Zum Produkt Verkehrsangelegenheiten auf Seite 218, bat **Herr Aldag** um Erklärung, inwieweit sinkende Fallzahlen bei verkehrsrechtlichen Anordnungen mit steigenden Baumaßnahmen zu verstehen ist.

Frau Hoßbach erklärte, dass nicht jede Baumaßnahme einer verkehrsrechtlichen Anordnung entspricht.

Herr Dr. Meerheim fragte zum Produkt Katastrophenschutz auf Seite 238, warum die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sinken.

Herr Möller erklärte, dass es im Rahmen der gebäudewirtschaftlichen Leistungen und anteiligen Betriebskosten einen Abfall insgesamt gibt. Dies resultiert aus neuen Reinigungsverträgen und niedrigeren Mieten.

Geschäftsbereich Finanzen und Personal

Zum Fachbereich Finanzen gab es keine Fragen.

Bezugnehmend zum Produkt Aufenthaltsregelung Ausländern/Asylbewerber auf Seite 344 erklärte **Herr Geier**, dass diese Thematik zur Sitzung 26.11.2015 mitdiskutiert wird.

Im Anschluss wurden die Seiten 1215 bis 1236 (Finanzwirtschaft) besprochen.
Hier gab es keine offenen Fragen.

**zu 5.1.2 Änderungsantrag des sachkundigen Einwohners Werner Misch und des Stadtrates Eberhard Doege zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014 - VI/2015/01200 (Brandschutz, Rettungsd.Katastrophenschutz)
Vorlage: VI/2015/01342**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt,

der Haushaltsansatz 16_0-370_2 „Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz“ wird um 2.370,00 EUR erhöht.

Für den Fall, dass eine interner Ausgleich nicht möglich ist, soll der Haushaltsansatz 1.12201.07 „Überwachung ruhender Verkehr“ entsprechend erhöht werden.

**zu 5.1.1 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Haushaltsplan 2016, VI/2015/01200, Städtepartnerschaften
Vorlage: VI/2015/01472**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussempfehlung:

Um die Konzeption zu Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften der Stadt Halle umzusetzen, erfolgt die Einstellung eines Haushaltstitels in den HH2016 in Höhe von 50T€.

**zu 5.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014 - GB OB, GB I -
Vorlage: VI/2015/01200**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2016 mit dem Haushaltsplan 2016.
2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2014 zur Kenntnis.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

zu 8 Mitteilungen

Es wurden keine Mitteilungen gegeben.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

zu 10 Anregungen

Es wurden keine Anregungen gegeben.

Herr Dr. Meerheim beendete die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Katrin Flint
stellvertretende Protokollführerin